

# Heißschmelz-Klebesystem

Sauber verarbeitet und sicher befestigt



Ein hohes Arbeitstempo bei der Verlegung, qualitativ einwandfreie Ergebnisse und die sichere Befestigung der Sockelleisten – das sind die heutigen Anforderungen. Um diesen optimal gerecht zu werden, bietet Döllken Weimar ein umfassendes Sortiment an bewährten Systemwerkzeugen. Für die schnelle, saubere und sichere Befestigung der Leisten hat Döllken das Heißschmelzklebe-System entwickelt.

## Überzeugende Vorteile

- zur schnellen, sauberen und sicheren Verklebung von Döllken - Sockelleisten
- Döllken bietet eine Systemgewährleistung bei Einhaltung der Montagebedingungen
- einfaches Handling und leichtes Auftragen



die Verarbeitungsempfehlung finden Sie in unserem Produktkatalog in Form eines Piktogramms



# Heißschmelz-Klebesystem

Professionelles Systemwerkzeug für das Bodenhandwerk

## Lieferumfang



### Klebspistole Typ HKP 220

- Klebspistole mit 4,5 m Netzkabel und gekröpfter Düse
- Koffer
- Handbuch zur Klebspistole



### Klebesticks HKS 18/300 orange oder transparent

- 1 VE = 5 Beutel à 2,0 kg = 10,0 kg oder
- 1 VE = 5 kg im Kunststoffeimer

## Montagebedingungen

- Für die Verklebung der Döllken-Kernsockelleisten und Systemsockelleisten (GP20) mit Heißschmelzkleber auf Beton, Gipskarton und OSB-Platten wird die Systemgewährleistung übernommen. Wegen der vielen Einflussgrößen wie Zusammensetzung, Ausführung, Alter und Oberflächenbeschaffenheit ist eine Gewährleistung auf verputzten Untergründen, Kalkziegeln und Metallen nicht möglich. Weichsockelleisten können damit nicht verarbeitet werden.
- Der Einfluss von Feuchtigkeit auf die Klebeverbindung muss dauerhaft ausgeschlossen sein.
- Der Untergrund muss fest, trocken, eben (z.B. DIN 18202), fett- und staubfrei, sowie frei von Trennmitteln und alten Klebstoffresten sein. Insbesondere darf nicht auf losen Wanduntergründen, Farben, Tapeten oder ähnlichen Wandbeschichtungen geklebt werden. Die Haftfläche der Sockelleiste muss trocken sowie frei von Staub, Fett und von allen, als Trennmittel wirkenden, Substanzen sein.
- Für die Verklebung darf nur der Heißschmelzkleber HKS 18/300 (orange oder transparent) von Döllken eingesetzt werden.
- Vor Verarbeitung ist für Leisten und Kleber eine Akklimatisierung bei 18°C erforderlich (ca. 48 h). Die Verarbeitung ist bei einer Raumtemperatur von 18° und einer Wandtemperatur von 16°C durchzuführen. Bei ungünstigen klimatischen Raumverhältnissen oder Wand- Bodeneigenschaften sollten gegenüber dem Auftraggeber/ Bauherren Bedenken angemeldet und Hinweispflichten wahrgenommen werden

## Montagedurchführung

- Die Kleberauftragsmenge ist abhängig von der Wandbeschaffenheit und der Temperatur im Raum und der Sockelleiste zu wählen. Sie muss vor Ort geprüft und ggf. erhöht werden. Mit einem Stick kann man je nach erforderlicher Auftragsmenge 4 - 5 m Sockelleiste verkleben.
- Bei welligen, ungeraden Wänden muss die Rückstellkraft der Sockelleiste durch einen höheren Klebeauftrag kompensiert werden.
- Der Kleber muss auf die in einem Zuge zu verklebende Profillänge wellenförmig mit einer maximalen Wellenlänge von 10 cm und mindestens 5–10 mm Breite über die gesamte Kernhöhe aufgetragen werden. Es wird empfohlen, die Leiste Stück für Stück mit der Hakendüse zu verkleben, und schrittweise an die Wand zu drücken.
- Die Verklebung muss spätestens 30 Sekunden nach Beginn des Kleberauftrags erfolgen. Bei kalten Wandflächen (unter 16 °C) verringert sich die Verarbeitungszeit des Klebers erheblich! Die Profile müssen direkt nach dem Auftrag fest an die Wand gedrückt werden.
- Durch sofortiges starkes Andrücken werden die Profile vor dem Aushärten des Klebers in Einbaulage fixiert und dürfen nicht mehr abgezogen werden. Ein Verschieben der Profile nach dem Aushärten (Abkühlen) des Klebers ist nicht mehr möglich.

# DÖLLKEN

W E I M A R

A SURTECO COMPANY